

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 07.07.14

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Brandschutzsicherung trotz Überdeckelung der A 7**

*Durch den baldigen Baubeginn des A7-Deckels im Raum Stellingen entstehen für die Feuerwehr neue Herausforderungen. Neben dem Brandschutzkonzept für die neu gestaltete Autobahn ist dies vor allem die Gefahr eines verzögerten Anfahrtsweges zum Einsatzort. Dies betrifft die (teilweise) westlich der BAB 7 gelegenen Stadtteile Eidelstedt, Stellingen sowie Teile Lurups, die alle im Aufgabenbereich der Feuer- und Rettungswache Stellingen (F 15) liegen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

- 1. Wie schätzt der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die Auswirkungen auf den Anfahrtsweg im Einsatzfall von der Feuer- und Rettungswache Stellingen in die genannten Stadtteile ein?*

Generelle Beurteilungen der Auswirkung von Baumaßnahmen auf die Dauer der Anfahrt der Feuerwehr im Einzelfall sind aufgrund der im Laufe der Bauphase wechselnden baulichen Einrichtungen nicht möglich. Die Feuerwehr wird die jeweiligen Auswirkungen der Verkehrsführung und Verkehrssituation fortlaufend beobachten und erforderliche Maßnahmen treffen.

- 2. Auf welche Weise soll der zu entstehenden Verzögerung begegnet werden, die in der trennenden Wirkung der Überdeckelung begründet ist?*
- 3. Wie beurteilt der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die Möglichkeit, die Zuschnitte der Einsatzbereiche für die Feuer- und Rettungswachen aus den oben genannten Gründen neu aufzuteilen? Wie ist die Einschätzung hinsichtlich der Errichtung einer weiteren Rettungswache in den genannten Stadtteilen westlich der BAB 7?*

Der Zuschnitt der jeweiligen Einsatzbereiche der Feuer- und Rettungswachen und die damit gegebenenfalls verbundene Errichtung von neuen Feuerwehrstandorten und Rettungswachen ist grundsätzlich Gegenstand kontinuierlicher Prüfungen der Feuerwehr zur Optimierung der Hilfsfristen. Hierbei wird auch der Aspekt der Baumaßnahmen im Bereich der Bundesautobahn (BAB) A 7 einbezogen. Ob die Baumaßnahmen gegebenenfalls die Einrichtung einer Feuer- und Rettungswache erfordern, kann derzeit nicht eindeutig beurteilt werden.

- 4. In welcher Höhe werden Zusatzausgaben erwartet, um einen zuverlässigen und schnellen Brandschutz in allen Gebieten des genannten Einsatzbereiches zu gewährleisten? Welche Kosten werden dabei vom Bund übernommen und welche werden von der Freien und Hansestadt Hamburg zu tragen sein?*

Konkrete Angaben hierzu sind erst nach Aufnahme der konkreten Planungen und dem Abschluss der Meinungsbildung zum Sicherheitskonzept für den „A7-Deckel“ möglich. Der Bund sieht sich nicht in der Verantwortung, Kosten zu übernehmen, da es sich bei diesen Aufwendungen aus seiner Sicht um eine Aufgabe der Daseinsvorsorge handelt, die allein vom Land zu finanzieren sei.